

WILD WEST WEEKLY - Ausgabe 166 - 30. Juni 2008

Editorial

Moin Folks . . . „Summertime“ in NRW !! Das Finale zum SLP-Cup beschloss am Samstag das erste Halbjahr 2008. Weiter geht's (mit Ausnahme des 4. Laufs zum NASCAR Winston Cup in Bad Rothenfelde am 12. Juli) erst wieder im August. Diese eher untypische Ausgangssituation nimmt die WWW zum Anlass, ihren Autoren ebenfalls ein wenig Zeit zum Ausspannen einzuräumen. Weiter wird es erst am Montag, den **28. Juli 2008** mit der Ausgabe 167 der WWW gehen . . .

Logisch, dass die lfd. Nummer 166 der „**WILD WEST WEEKLY**“ recht übersichtlich ausfällt: Der Schleichende blickt auf das SLP-Cup Finale am Samstag bei der SOKO Keller zurück und Nick Speedman gibt die Vorschau auf die „Sommerlochfüllveranstaltung“ des NASCAR Winston Cup - basta . . .

Die WWW wünscht einen angenehmen Juli !!

Inhalt (zum Anklicken):

- SLP-Cup
3. Lauf am 28. Juni 2008 in Düsseldorf
- NASCAR Winston Cup
4. Lauf am 12. Juli 2008 in Bad Rothenfelde

SLP-Cup

3. Lauf am 28. Juni 2008 in Düsseldorf



Die erste „Experimental Saison“ des SLP-Cup West ist nach ziemlich genau 3 Monaten bereits wieder

beendet. Insgesamt drei Läufe - zwei of der Holzbahn und einer auf der Plastikschiene - wurden gefahren; Austragungsorte waren Alsdorf, Schwerte - sowie am vergangenen Samstag Düsseldorf . . .



„Fahrzeuge“ des SLP-Cup . . .

Es galt, mit dem SLP-Cup eine neue Serienkonzeption zu erproben: Ein strikt formuliertes Reglement für Einheitschassis und -karosserien, eine etwas „andere“ Bereifung und das Langstreckenfahren im Einzelrennen . . .

Das Fazit fällt durchweg positiv aus - die Rennen waren extrem schnell, brachten dementsprechend viel Action und immer einen spannenden Verlauf. Trotz preiswerter „Einheitsware“ bei Chassis und Body sowie rigide reglementierten Tuningteilen wiesen die Porsche 962C viel Potential für die Feinmechaniker auf - kein Exemplar war letztlich wie das andere und grundsätzlich galt die Regel: „Viele Wege führen zum Ziel“ . . . ☺☺

Kompakt . . .

- 14 Starter schließen den SLP-Cup 2008 bei der SOKO Keller trotz Ferienzeit ab . . .
- Veranstaltung mit Charme bei den SOKO Jungs im Keller . . .
- Tagessieg erneut für SebastianN; Jan² belegen wieder einmal P2 und P3 . . .
- Titel somit auch an Sebastian - selbstredend Jan² als „Stellvertreter“ . . .
- Uli Nötzel war „Best of the Rest“
- 2009 geht's definitiv weiter mit dem SLP-Cup West . . .

Strecke . . .

Astrid-Lindgren-Grundschule
Leuthenstr. 50 (hinteres Schulgebäude)
40231 Düsseldorf - Lierenfeld

Url

[SOKO - Keller](#)

Strecke

4-spurig Holzbahn rechts/links Betrieb
31,95 - 34,25m (ohne Längenausgleich)
Die SOKO Strecke im Überblick . . .



Vorgeplänkel . . .

Vorab die **Favoriten**: U25 trifft's am besten: Um den Tagessieg fuhren jeweils SebastianN, JanS und JanU; genau wie um den Gesamtsieg in der Auftaktsaison. Nächster Absatz !☺!

Bleibt die Abteilung „Best of the Rest“: In der Gesamtwertung war Uli Nötzel erster Anwärter und nachfolgend die Teuto Corse Fahrer Andy Lippold und Wolfgang Ulrich, da die Schwerter I&I urlaubsbedingt fehlten. Da Andy letztlich schaffen musste, blieb Wolfgang einzige Speerspitze der „Nordlichter“.

Bezogen auf das Tagesergebnis war die Vorhersage deutlich schwieriger. Heimascaris waren nicht in Sicht. Dafür griffen Eheleute Fischer erstmalig zum SLP-Cup Fahrzeug und zum Regler - der Start bei den NASCAR Oldtimern sorgte dazu für ausreichend Bahnpraxis. Ebenfalls neu mit dabei: Routinier Hans Quadt aus Köln, der Uli auch beim SLP-Cup Meeting in Alsdorf begleiten wird . . .

Die vergleichsweise späte Termingestaltung für den erst zum Jahresanfang „geborenen“ SLP-Cup ließ das Finale in die Sommerferien

rutschen. Denn ursprünglich sollte die westliche Saison vor dem für Anfang August geplanten Plafit Masters abgeschlossen sein . . .

Dementsprechend waren nicht mehr alle eingeschriebenen Teilnehmer im Lande und auch beim dritten Lauf erreichte die **Teilnehmerzahl** nicht den guten Wert des Auftakts. Da der SOKO Keller Kurs allerdings „nur“ vierspurig ist, lag die Hürde für einen ordnungsgemäßen Rennbetrieb mit mindestens 8 Startern nicht allzu hoch . . . ☺☺

Bei der SOKO Keller ging es am **Freitag** eher zum Abend hin los. Der offizielle Trainingsauftakt war für 18:30 Uhr angesetzt - schließlich gab es nicht allzu viel zu putzen. Die NASCAR hatten am vorhergehenden Wochenende ja bereits

„geplant“ und somit dem in der SOKO üblicherweise aufgetragenen DOW-Belag völlig den Garaus gemacht . . . ☺☺

Fast das gesamte Starterfeld ließ sich im Laufe des Abends sehen und widmete sich intensiv Bahn und Fahrzeug - es blieb aber durchgängig entspannt. Die SOKO Crew vermittelte einen ersten Eindruck ihrer Interpretation von „Rund-um-Betreuung“: Jede Menge Goodies wurden gereicht - die Gäste sollten verwöhnt werden . . .



Stillechte „Speisekarte“ bei der SOKO - mittels Schwamm mehrfach revidiert, bis Angebot und Preisgestaltung ausreichend kundenfreundlich ausgestaltet waren . . . ☺☺

Nachdem die NASCAR eine Woche zuvor eine „asynchrone“ **Bahnspannung** gefahren waren, wurde für den SLP-Cup wieder eine Einheitsspannung eingestellt. 19 Volt wurden ausgeguckt - und erweisen sich im Praxisbetrieb rasch als gut fahrbar . . . ☺☺

Die NASCAR Kollegen hatten in der Spitze **Rundenzeiten** um 7.2 Sekunden bei 20.2 bis 20.8 Volt vorgelegt. Das sollte mit den 962C trotz geringerer Spannung flotter gehen !? Nach einigen Runden der Eingewöhnung (die wenigsten SLP-Cup Fahrer kannten zuvor den SOKO Kurs) lagen die Zeiten dann ca. ein Sekunde niedriger. Ab und zu blitzten im Training auf der kürzesten und somit schnellsten Spur Vier auch 6.1er Zeiten auf - das blieb jedoch eher die Ausnahme. „Standard“ war für die Spitze 6.2 bis 6.3s - und für die Anderen eher 6.4 bis 6.5 Sekunden pro Runde. Auf der langsamsten Spur 1 waren diese Werte dann wiederum der Spitze vorbehalten . . .

Samstag Früh war man dann schnell wieder komplett - selbst Vater & Sohn Kuhn kamen frühzeitig um die Ecke . . . ☺☺

Ein gutes Dutzend Folks wollte SLP-Cup Porsche düsen. Der SOKO Kurs hatte die Nacht gut weggesteckt - die Rundenzeiten waren schnell wieder auf dem Level des Freitag Abend.

Ergo wurde recht locker noch ein wenig trainiert und abgestimmt, bevor es mit dem Ernst des Rennfahrerlebens los ging . . .



Die unterschiedlichen Auffassungen von „Einrollen“ nach der Motorenausgabe: Slotcar final prüfen (JanS), entspannt ein paar Runden drehen (PatrickF), entsetzt die Zeiten betrachten (UliN) oder volle Kanne Bestzeiten burnen (SebastianN) . . . ☺☺

Slotcars und Technik . . .

Noch vor 12:00h wurden die **Motorenausgabe** begonnen, an welches sich das dreiminütige Einrollen anschloss. Die Aggregate wurden unisono für gut befunden, sodass der dritte (und schwierigste Abschnitt) in Angriff genommen werden konnte . . .

Die **technische Abnahme** war für High Noon angesetzt. SebastianN und JanS bildeten wie üblich das Team der Kommissare. Streng aber sachlich wurden zahlreiche Folks in den Loop geschickt. Dennoch äußerte man sich zufrieden - die Teilnehmer hatten ihre Lektionen beim dritten Lauf gelernt. Überwiegend sorgte die Bodenfreiheit vorn noch für Probleme. Das Thema (bzw. besser die zu ergreifenden Maßnahmen) wird in den FAQ zur Serie noch ein wenig erläutert werden müssen . . .



Alles klar, Herr Kommissar . . . !? !?

Quali . . .

Hinsichtlich der Startgruppen sollte das Finale mehr bieten als der vorherige Lauf in Schwerte - kein Kunststück auf einer vierspurigen Bahn ☺ Aber Scherz beiseite - trotz Urlaubszeit traten letztlich 14 Starter zur Quali an, um die Startreihenfolge für das Rennen im SOKO Keller zu ermitteln - was 3 Startgruppen ergab, von denen zwei als 5er Gruppen gefahren wurden . . .

Das Einzelzeitfahren spiegelte einmal mehr den Fight um die Spitze zwischen SebastianN und JanS wider: man fuhr ex-aequo 9,24 Runden. Auch JanU knackte die 9 Runden-Marke und belegte problemlos P3. Den vierten Startplatz in dieser Gruppe wollte partout niemand haben - zu sehr würde man mit „Vorbeilassen“ befasst sein. Ergo versuchte man, zwar ausreichend Runden für die zweite Startgruppe zu fahren, aber keinesfalls zu viel . . . ☺☺ Am

schlechtesten gelang dies am Ende Uli Nötzel und Hans Quadt, die - ebenfalls ex-aequo die P4 erreichten . . .

Rennen . . .

Eine Stunde Fahrzeit ist für den SLP-Cup obligatorisch. Ergo stellte man den Zeitnahme-PC auf 4 * 15 Minuten ein. Die Reiseleitung übernahm exklusiv Ingo „Nick Speedman“ Heimann. Gestartet wurde nach dem Ergebnis der Quali - die langsameren Fahrer hatten den Vortritt . . .



Der Reiseleiter nahm seinen Job sehr Ernst . . .



Muss er wohl, denn man hat schon kräftig an seinem Stuhl gesägt . . . ☺☺☺☺☺

Erste Startgruppe

Hier waren zumeist die Jungs und das Mädel zu finden, die in der Quali den Slot kurzfristig verlassen hatten.

Andrea Fischer war als einzige und erste Amazone am Start. Mit dem Fahrverhalten des - aus technischen Sachzwängen - bei der Abnahme kurzfristig umgebauten 962C war sie unzufrieden. Nach ein-einhalb Spuren war Schluss . . .

Martin Schülke - immerhin auf P2 gestartet !! - fuhr das Rennen hingegen zu Ende. Laut Tes-

tat des Renningenieurs hatte er ein prima Fahrzeug hingestellt. Der Rothmans 962C absolvierte problemlos 489,22 Runden, was für den einzigen echten Rookie im Feld P3 in dieser Gruppe bedeutete. Grats !!

Vater & Sohn Kuhn hatten gigantischen Spaß am innerfamiliären Fight. Dass man dabei auch ab und an im Off landete, tat der Sache keinen Abbruch. Junior Marcel (bald 11 !) hatte das schlechtere Ende für sich und lief auf Rang 4 der Startgruppe ein. Stefan kam besser klar und auf 500,86 Runden. Das sollte aber nicht der Gruppensieg sein . . .

Den holte Jörg Fischer mit dem Promo-Car der Serie. Zwar musste der „Große Angler“ nach unfreiwilliger Verwicklung in den Kuhn-Fight reparieren lassen - dennoch gelang der Gruppensieg mit guten 513,09 Runden. Im Rennverlauf sollten sich das in etwa verloren gegangene halbe Dutzend Runden aber dennoch „schmerzhaft“ bemerkbar machen . . .



Einer der beiden hellblauen 962C fuhr vorzeitig zurück in die Box . . .

Zweite Startgruppe

Zuerst die wichtigste Nachricht: Die mittlere Startgruppe kam nahezu problemlos ins Ziel - aber so richtig spannend wurde es nicht; jedenfalls nicht hinsichtlich der erzielten Ergebnisse. Spurweise hatten die Duelle jedoch hohen Unterhaltungswert . . .

Der nördliche Kollege Wolfgang Ullrich fuhr den einzigen grünen 962C auf P5 dieser Gruppe - und blieb mit 513,23 Runden nur äußerst knapp vor dem Sieger der ersten Startgruppe. Im Training burnte Wolfgang noch Bestzeiten - im Rennen lief's dann eher gutbürgerlich . . . Reiner Barm hielt sich locker davor (516,55 Runden) und ließ sich auch von einem Kurzschluss auf seiner Spur nicht aus der Ruhe

bringen . . .

Der zweite hellblaue 962C wurde von Patrick Fischer zielstrebig in die Mitte der Startgruppe pilotiert - 522,24 Runden bei der Premiere im SLP-Cup waren ein ordentliches Resultat !!

Uli „Best of the Rest“ Nötzel fuhr das dritte Rennen im SLP-Cup - und da aller guten Dinge Drei sind, auch zugleich sein bestes Ergebnis ein. Satte 524,89 Runden brachten ihm P2 in dieser Startgruppe, P5 in der Tageswertung sowie die Bestätigung der schleichenden Prognose . . . ☺☺

Besagter, ewig vorhersagender Schleichender war zu blöd, in der Quali in die langsamste Startgruppe zu fahren, durfte erstmalig seinen „Memorex“ Body bewegen, hätte besser während des Rennens weniger gelacht und erzielte mit 526,55 Runden den Bestwert in dieser Gruppe . . .



Blitzsauber gefertigter 962C von Uli Nötzel mit dem besten Saisonergebnis . . .

Dritte Startgruppe

Die Rangfolge laut Quali spiegelte sich auch im Rennen wider. Sebastian und JanS gleichauf, dann folgte mit etwas Abstand JanU und Hans Quadt als Schlusslicht. Der „Raybrig“ von JanU ging irgendwann unglücklich über die Bande - die Zeiten passten zwar noch halbwegs, aber JanU meinte, das habe man beim Fahren schon bemerkt. Damit P3 in der Gruppe und überhaupt . . .

Auf der dritten Spur schepperte es bei JanS gewaltig. Anschließend waren die Zeiten nicht mehr wie zuvor. Am Ende stellte sich heraus, dass die Karosserieverklebung den Crash nicht überstanden hatte. Damit kampflös P2 . . .

Sieger also Sebastian, der problemlos über die Distanz kam . . .

Hans Quadt machte die Sache bei seinem ers-

ten Auftritt im SLP-Cup prima. Klar war er durch die häufiger passierenden Drei ein wenig gehandicapt - dennoch sollte am Ende P7 heraus springen; nur 15 Teilmeter hinter dem hellblauen Patrick . . . !!



Sieg in Düsseldorf und im SLP-Cup West 2008 - Plastikquäler Porsche 962C . . . !!

Zusammenfassung

Im wesentlichen fügten sich die Resultate der drei Startgruppen nahtlos aneinander. Lediglich Hans Quadt, der beim „Auswürfeln“ gegen Uli Nötzel verlor und in die schnellste Startgruppe musste, rutschte auf P7 der Tageswertung durch.

An der Spitze hieß es erneut (ganz wie in Schwerte) SebastianN vor Jan² . . . Grats !!

Ende . . .

Die **Tagessiegerehrung** umfasste wie immer einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse des Rennens. Die drei Tagesbesten sowie die drei schnellsten Einsteiger ins SLP-„Geschäft“ wurden mit Urkunden belohnt . . .

Zum Saisonabschluss wurden logischerweise die Platzierungen nach drei gewerteten Läufen verlesen - und erneut die 3 & 3 Bestplatzierten besonders geehrt. Die Platzierungen für die **Gesamtsiegerehrung** sahen wie folgt aus:

1. Nockemann, Sebastian 172,57 Pkt.
2. Schaffland, Jan 169,18 Pkt.
3. Uhlig, Jan 144,50 Pkt.
4. **Nötzel, Uli** 92,96 Pkt.
5. Schaffland, Ralf 76,68 Pkt.
6. **Ullrich, Wolfgang** 66,50 Pkt.
7. Weber, Ingolf 58,36 Pkt.
8. Vorberg, Ingo 57,68 Pkt.
11. **Kuhn, Stefan**..... 46,14 Pkt.



Das „Bahnambiente“ bei der SOKO Keller ist eher amerikanisch geprägt - kein Wunder bei der NASCAR Tradition von Strecke und Betreibern . . .

Eine kleine **Tombola** war ebenfalls noch möglich, wobei deren Umfang bewusst kompakt gehalten wurde. Aber zumindest durfte jeder Teilnehmer etwas Brauchbares für den SLP-Cup mit nach Hause entführen . . .

Für die grundsätzliche Unterstützung beim Aufbau des SLP-Cup West sowie die Bereitstellung von Sachpreisen für die Tombola geht der Dank an folgende Firmen:

 <p>H+T MOTOR RACING</p> <p>H&T Motor Racing</p>
 <p>SLP-Shop.com Competition Parts</p> <p>Renn-Center-Trier</p>
 <p>Fischer - Modellbau Profiprodukte für die Modellbauschulung Slotracing Teile und Zubehör</p> <p>Fischer Modellbau</p>
 <p>SLOTTEC Modellbau- und Slotracingzubehör www.slottec-shop.de</p> <p>Slottec</p>

Die verbleibenden **Credits** richten sich naturgemäß an die Gastgeber von der SOKO, die für tolle Rahmenbedingungen für den SLP-Cup West sorgten !! Dirk wirkte unermüdlich als Küchenchef - und auch Ingo hatten am Samstag Nachmittag als „Dauerreiseleiter“ sein Päckchen zu tragen, wobei das „Setup“ der Zeitnahme in Kooperation mit Markus erarbeitet wurde . . .

Charme entwickelte die Tatsache, dass die SOKO Crew viele Dinge einmal anders anging,

als dies sonst häufig im Westen anzutreffen ist. Und zumindest die „Eigenbau Burger“ werden - laut Feedback der Teilnehmer - in die Hall of Fame des Guide Wild West eingehen . . . ☺☺ Ein fettes MERCI also an die SOKO Keller und ihre unermüdlichen Helfer . . . !!



Wer die SOKO einmal „Live“ erleben will, sollte Dienstags Abends einfach in Düsseldorf Lierenfeld vorbei schauen . . . !!

Ausblick . . .

Der SLP-Cup West ist für 2008 Geschichte. Als gemeinsam ausgerichtete Veranstaltung der Regionen Mitte und West (und ohne Wertung für die jeweiligen Serien) steht jedoch noch am **2. August 2008** das SLP-Cup Meeting in Alsdorf auf dem Programm. Startplätze dafür sind allerdings nur noch via Glück und Warteliste verfügbar . . .

Wer darüber hinaus Spaß an den SLP-Cup Fahrzeugen und an der Strecke in Alsdorf hat, kann am **11. Oktober 2008** beim Lauf der Region Mitte mitmischen, sofern dort noch Startplätze frei sind . . .

Für **2009** sind die Weichen bereits gestellt. Es wird erneut einen SLP-Cup im Westen geben. Dann jedoch mit vier Läufen bei einem Streichergebnis - nach aktuellem Stand der Planung im Zeitraum von Mitte Februar bis Mitte Oktober (Rennen jeweils in den geraden Monaten). Und für den August 2009 ist ebenfalls wieder ein Termin für ein „Meeting“ reserviert . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / SLP-Cup](#)

[Renncenter Trier](#)

[SLP Homepage](#)

NASCAR Winston Cup

4. Lauf am 12. Juli 2008 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Nick Speedman

...Einladung zum vierten Lauf der Saison 2008 nach Bad Rothenfelde auf den Ashville Raceway der S.R.I.G. Teuto. Wie vom Schleichen bereits mehrfach im Editorial angekündigt ist die Menge der Rennveranstaltungen im Monat Juni mit denen im Juli nicht vergleichbar. Da hat Manfred Stork dankenswerter Weise doch einen der besten Ferienorte im Teuteburger Wald ausgewählt, wo rein zufällig die Heimat der S.R.I.G. Teuto ist. Da kann man sich richtig wohl fühlen, Eis schlecken, Shoppen in der Sonne sitzen..! Und natürlich auch Slotten.☺☺☺



Das hören Andreas Lippold und seine Mannen nicht gerne, denn die möchten nicht, dass wir im wunderschönen Bad Rothenfelde lustwandeln, sondern auf den Ashville Raceway zum Wettstreit mit den Winston-Cup NASCAR antreten ☺☺



... Bad Rothenfelde, der Kurort par excellence !

Shakedown . . .

... in 2007 erinnern wir uns an die Hitzeschlacht in den Clubräumen. Nicht nur, dass die Wärme im Clubraum immens war, sondern auch das Rennen war durch den hart erkämpften Sieg von Christian Schnitzler geprägt. Er siegte mit 2 Runden Vorsprung vor M. Stork und Andreas Lippold bei 18 Startern.

Diesmal werden die Clubmitglieder vor dem Renntag am Freitagabend keinen Lauf der NASCAR Grand National ausfahren. Ich habe in den nachfolgenden Details zum Renntag

auch keinen Trainingstag angekündigt. Damit ist davon auszugehen, dass die NASCAR-Os aus dem Rheinland in Form von Fahrgemeinschaften direkt zum Renntag anreisen werden, um sich dann auf die Bahn ein zu schießen...☺☺



... die eingeschlungene Acht in Aschendorf

Der Tabellenstand . . .

...2008 zeigt, dass die ersten Drei an der Tabellenspitze bisher noch keinen Laufsieg eingefahren haben. Bisher wird Oliver Stork als zweifacher Laufsieger durch einen Streicher an P10 in der Tabelle geführt. Im zweiten Winston-Cup Rennen in Moers holte Andreas Laufenberg P21 den Sieg.



... ob sich die junge Küchenfee auch 2008 Feriengeld verdienen möchte ist noch nicht überliefert !?

Am Samstag in einer Woche könnte ein Fahrer aus Ashville den Etablierten die 175 Pkt. Marke wegschnappen. – Oder, vielleicht die, zu diesem Zeitpunkt unterbeschäftigten Plastikquäler suchen nach weiteren Opfern in der

Hitze des Sommers. - Und erinnern sich an ihre frühen Jugendtaten in der Obhut von Do-Slot und CFS. Letztes Jahr hatten die sich selbst ein Schnippchen geschlagen, indem sie mit einer neuen Fahrwerkskonstruktion, Idee und Bauzeit max. 36 Stunden, ins Gefecht gezogen sind.

Wie es auch sei - am Ende der 12 x 4 min. am 12. Juli wissen wir mehr.



... ein Teil des Fahrerlagers in Ashville !

...freuen

... wir uns über schönes Wetter und auf das Multitaskingtalent Christoph Müller, der hinter der heimischen Theke scheinbar mit mehr als einem Paar Hände für das Wohl der NASCARO's sorgen wird. Auf den Ashville Raceway, der für GP Reifen immer den richtigen Grip

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am Samstag, 12.Juli 2008:

Adresse

S.R.I.G. Teuto
Im Dorf
Orteil Aschendorf
49214 Bad Rothenfelde

Url

www.schlitzrennen.de

Strecke

4-spurig, Carrera, ca. 32,15m lang

bietet und auf das Wiedersehen bei Freunden der Heimat des Käfer Cups !!

Wie immer wünschen wir den NASCARO's eine gute Anfahrt und den hoffentlich zahlreichen Startern viel Spaß am Renntag.

Und denkt daran, Manfred Stork hat immer einen Pokal für das schönste neue NASCAR dabei. Ich habe z.B vor einem Jahr an gleicher Stelle den Pokal erhalten. Also ran ans Bauen oder an die Fertigstellung begonnener Projekte.



... Best of Show 2007 in Ashville.!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / NASCAR neu](#)

Zeitplan

Samstag, 12.07. 2008

ab 09:00h - 12:00h freies Training

ab 11.30h Abnahme

ab 12:30h Start NASCAR Winston Cup